Zeitschrift: Beiträge zur Geschichte Nidwaldens

Herausgeber: Historischer Verein Nidwalden

Band: 6 (1889)

Rubrik: Chronik von Nidwalden: 1887

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik von Aidwalden.

Bon Frang Blattler, Pfarrer, Bergismyl.

1887.

Januar.

Den 13. und 17. nahm der Landrath ein neues Reglement für die Spar= und Leihkasse an, wählte Fürsprech Friedrich Flueler an Stelle seines abtretenden Laters, Al. Flueler, mit 3000 Fr. Besoldung zum Kassier, dekretirte der Zeichnungs= und Modellirsichule in Stans einen Beitrag von Fr. 300 und genehmigte die 1885er Staatsrechnung. (Amtsbl. Seite 35 und 36, sowie 58-70, Bolksbl. Nr. 4).

Den 13. brannte in Wolfenschießen die Parquetterie Zumbühl nieder. (Volksbl. Nr. 9).

Den 14. bestieg bei hohem Schnee der Engländer Senmorer Ring mit zwei Führern das Stanferhorn. (Bolfsbl. Nr. 3).

Den 16. starb in Ennetbürgen Igfr. Anna Maria Bluom, geboren den 8. Februar 1793, also bereits 94 Jahre alt. (Volksblatt Nr. 4).

Den 26. machte der Gemeinderath von Stansstad die erste Ausschreibung bezüglich Expropriation für die Drahtseilbahn auf den Bürgenstock. (Amtsbl. Seite 73-75; Abänderung der Pläne. (Amtsbl. Seite 127).

In den meisten Gemeinden herrschten in diesem Monat die Massern unter den Kindern, so daß die Schulen geschlossen werden mußten. So in Stans, Buochs und Ennetbürgen. In Stansstad blieben von 64 schulpflichtigen Kindern nur 6 verschont. Beggenried und Emsmetten hatten letzten Winter und Frühling sie gehabt.

In der letten Nacht dieses Monats wurde in Stans ein Erdbeben verspürt. (Volksbl. Nr. 6).

Wetter: Den ganzen Monat mäßige Kälte und bedeutend Schnee. Nebel im Thal, "sonnengolden die Höh'n". Schlittweg gut.

Februar.

Den 23., Aschermittwoch, wurde in Stansstad ein ziemlich starkes Erdbeben verspürt. (Volksbl. Nr. 9).

Den 24. starb in Buochs Schützenvater Johann Schmitter, geboren 1797, also nicht mehr ganz jung. (Volksbl. Nr. 11).

Den 28. beschaute der Landrath die für die Landesgemeinde eingegangenen Gesetzvorschläge, bewilligte 3 weitere Viehmärkte zu Wyl an der Aa und genehmigte eine Verordnung betreffend Hebung der Viehzucht und das Budget der 1887er Staatsrechnung. (Amtsblatt Seite 214).

Theater während der Faßnacht: In Stans: "Arnold von Winkelried" von Hartmann von Baldegg, und der "Prozenbauer" von Hartl Mitius; im Convikte der V. V. Kapuziner: "Garcia Morenos Tod" von Hägele; in Hergiswhl: der "Krähwinkler" und die "Brüder liederlich". (Nidw. Volksbl. Nr. 1, 3 und 7).

Wetter: Anfangs angenehme, sonnige Tage; vom 6.—10. große Bys mit großer Kälte; hernach wieder Nebel; die letzen Tage heiter und wärmer. Der Alpnachtersee diesen Winter schon 3 Mal zugefroren. (Volksbl. Nr. 9).

März.

Den 5. wurden 14 Sennen Diplome und Prämien im Bestrage von Fr. 269 für Spalenkäse zuerkannt. (Amtsbl. Seite 196 und Volksbl. Nr. 11).

Den 7. wurde vom Reg.=Rathe der erste Aufruf zur Gülten= bereinigung der Bezirksgemeinde Stansstad, Obbürgen und Rehrsiten veröffentlicht und selbe in diesen Gemeinden also begonnen. (Amtsbl. Seite 231).

Den 7. starb in Bern alt Oberrichter und Stammbuchhalter Anston Odermatt, ältester Sohn des Landsäckelmeister Michael Odermatt von Stans, erst 44 Jahre alt. In den "Monatrosen" des schweiz. Stubentenvereins sind schöne Gedichte von ihm veröffentlicht und als gesschickter Rechner arbeitete er am eidgen. statistischen Bureau mit einem ganz ungewöhnlichen Gedächtnisse begabt.

Den 9. starb in Buochs Kantonsgerichtspräsident Nikolaus Christen, ein energischer, sowohl in seinem Privatgeschäfte, als in den öffentlichen Beamtungen, deren er viele bekleidete, besonders als erster Präsident der kant. Brandversicherungs=Anstalt, rastlos thätiger Mann. (Bolksbl. Nr. 11 und Obw. Volksfr. Nr. 11).

Den 19. nahm die Ersparnißkassa=Gesellschaft die neuen Statuten endgültig an und vergabte an wohlthätige Zwecke Fr. 3450. (Volksbl. Nr. 13).

Den 19.—21. war in Sach seln großartige Jubelfeier des sel. Landesvaters Nikolaus von Flüe. Von Nidwalden waren Landammann Rob. Durrer und Reg.=Rath Peter Bucher, vom Priesterkapitel Commissar Al. Berlinger und X. Achermann, Frühmesser in Wolfenschießen, dazu abgeordnet. (Obw. Volksfr. Nr. 13).

Vom 19.—27. wurde in Buochs durch die Hh. PP. Wilhelm Sidler, Odilo Ringholz und Leodegar Stirnimann, Consventualen von Einsiedeln, eine zahlreich besuchte Volksmission geshalten. (Volksbl. Nr. 13).

Den 30. wurde mit der Viehschau in Wyl zum ersten Male zugleich Viehmarkt gehalten. (Amtsbl. Seite 192 und 329, Volsbl. Rr. 14).

Um keine Ausnahme zu bilden, wurden diesen Monat auch in Wolfenschießen und Hergiswyl die Kinder von den Masern heimgesucht.

Stansstad erhielt diesen Monat neue Wasserleitung in's Dorf und Brunnen daselbst.

Mittagsuppe an arme Schulkinder wurde, wie bisher, in Stans, Stansstad, Büren, Beggenried, Ennetbürgen und Hergiswhl versabsolgt. (Volksbl. Nr. 2, 4, 41 und 47).

Wetter: Die ersten 10 Tage nebelig, dann etwas Regen; vom 13. an Schnee und Schlittweg bis Ende des Monats.

April.

Vom 2.—11. hielt in Wolfenschießen Pfr. Konrad aus Würztemberg eine Volksmission.

Den 4. traf der Landrath verschiedene Ersatwahlen sür den verstorbenen Kantonsgepräfident N. Christen, dekretirte an das eidgen. Schützenfest in Genf eine Ehrengabe von Fr. 100 und ertheilte den besondern Staatsbeitrag Fr. 2500 auf die dürftigern Schulgemeinden. (Amtsbl. Seite 271—273).

Das Kantonsgericht wählte Fürsprech Dr. Karl von Deschwanden zum Präsideuten und Kathsherr Karl Niedersberger, Oberdorf, zum Vizepräsidenten. (Volksbl. Nr. 17).

Den 17. starb in Stansstad Gemeindepräsident und Rathsherr Jakob Bonbüren, einer durch körperliche und geistige Arbeit um Familie und Gemeinde verdienter Mann. Er war 1828 geboren. (Volksbl. Nr. 17).

Den 19. verschied zu Buochs alt Rathsherr Remigi Risi, 83 Jahre alt.

Den 24. wählte die Landesgemeinde bei schönem Wetter Robert Durrer als Landammann und Louis Whrsch als Stattshalter und bestätigte Josef Amstad von Beckenried als Mitglied des Ständerathes. Hierauf wurden die Gesetzesvorschläge des Landzathes a. über Heiligung der Sonn= und Feiertage (Amtsbl. Seite 453 bis 455), b. betressend Polizeistunde (Amtsbl. Seite 456 und 457) und c. bezüglich Berschreibung von Liegenschaftskäusen angenommen. (Amtsbl. Seite 458 und 459). Zum Schluße wurde eine Landsteuer von 1 Fr. 20 Rp. per Fr. 1000 steuerbares Vermögen angelegt. (Amtsbl. Seite 373 und 374, Bolksbl. Nr. 18 und Obw. Volksfr. Nr. 18).

Am 30. April stürzte Dachdeck Anton Barmettler von Buochs so unglücklich von einem Hausdache, daß er wenige Stunden darauf starb.

Die Primarschule besuchten 1886/87 870 Knaben und 894 Mädchen, zusammen 1764 Kinder; die Wiederholungsschule 154 Schüler, wobei Beckenried nicht eingerechnet ist. Primarschulen waren 39, Lehrer 10, Lehrerinnen 29. (Schulbericht).

Wetter: Die erste Hälfte des Monats trocken, kalt. Am Stansermarkt den 14. warmer Negen. Hierauf Schnee und "Heubirli-Föhn", resp. Osterbys mit bedeutender Kälte. Bom 18. an zwar schöne, warme Tage; aber an der Landesgemeinde den 24. noch nirgends Laub an den Bäumen und hierauf wieder kalt, daher am Ende des Monats weder Blüthen noch Gras.

Mai.

Den 3. wurde bei schönstem Wetter die Landeswallfahrt nach Sachseln gehalten. Zum ersten Mal wurden die Wallfahrer mit dem Dampfschiff befördert. Ungefähr 1400 Personen betheiligten sich dabei. (Amtsbl. Seite 375, Volksbl. Nr. 18 und 19, Obw. Volksfr. Nr. 18 und 19).

Den 8. beschloß die Bezirksgemeinde Wolfenschießen eine Telephon=Berbindung mit Stans einzusühren. (Volksbl. Nr. 20 und 32).

Den 15. betheiligten sich in Nidwalden bei der Abstimmung über das eidgen. Alkoholgesetz von 2847 Stimmberechtigten 1783 und zwar 1379 für, 400 gegen das Gesetz. (Amtsbl. Seite 419 fl. und Seite 460).

Den 17. fanden in Stans die Landsturmpflichtigen vou Stans, Stansstad, Hergiswyl und Ennetmoos in patriotischer Begeisterung zur Aufnahme des Namensverzeichnisses sich ein. (Amtsbl. Seite 428, Bolksbl. Nr. 21).

Den 28. ertheilte der Reg.=Rath 86 Wirthschaftsbewillig= ungen. Die zu bezahlenden Taxen betragen Fr. 2875. (Amtsbl. Seite 493—496).

Am gleichen Tage wurde in Niederdorf, Bedenried, die Leiche eines handwerksburschen, wahrscheinlich eines Gartner Ant. Schneiter, aus dem See gezogen.

Wetter: Der Anfang war so schön und günstig, daß innert 3—4 Tagen Laub, Gras und Blüthen in Fülle waren. Vom 10. an viel Regen, wenig Sonne und ziemlich kalt, also ein kühler Mai und kein Mangel an Maien=Gülle!

Juni.

Den 4. veröffentlichte der Neg.=Rath den ersten Aufruf bezüglich Gültenbereinigung der Bezirksgemeinde Ennetbürgen. (Amtsbl. Seite 507—509).

In Stans wurden Ofen, Decke und Täfelwerk eines Zimmers in der Rosenburg "Höfli" genannt, für Fr. 18,000 an den Bund verkauft. (Volksbl. Nr. 24).

In Stansstad fing Fischer J. Adermann im See ein Reh und brachte es in's Dörfchen, ließ es dann aber wieder frei. (Bolksbl. Rr. 24).

Den 23. machte der Gemeinderath von Hergiswyl die erste Expropriationsausschreibung bezüglich der Brünigbahn. (Amtsbl. Seite 540—542, Bolfsbl. Nr. 27).

Den 24. Abends brachte ein Konzert der Feld- uod Studenten-Musik auf dem Dorfplatze in Stans, nach Abzug der Rosten für das damit verbundene Feuerwerk, den Brandbeschädigten von Büchel, St. Gallen, Fr. 220 ein. (Volksbl. Nr. 25 und 26).

Wetter: Zuerst eine Woche lang kühl und naß, daher späte Alpfahrten. Dann aber prachtvolle Sommertage und keinen Regen mehr bis den 25. Abends. Den 29. Schnee auf Musenalp.

Juli.

Den 4. feierte der junge Kapuziner P. Thomas Christen von Stans, Sohn bes Hauptmann Jakob Christen, in Zug sein erstes hl. Mehopfer. (Volksbl. Nr. 28).

Am gleichen Tage ertrank im Royloch beim Baden Jakob Christen aus Niederdorf, Stans. (Bolksbl. Nr. 28).

Den 5. versank ein Theil der Borstadt von Zug in den See. Den 11. sandte unser Reg.=Rath eine vorläufige Gabe von Fr. 500. Die Sammlung zu Gunsten der Verunglückten ergab in Nidwalden Fr. 1611. 97 Rp., wobei verschiedene, direkt gesandte Gaben nicht eingerechnet sind. (Amtsbl. Seite 711 fl. und Seite 958; Volksbl. Nr. 29).

Den 10. betbeiligten sich bei der eidgen. Abstimmung über den Erfindung sichutz in Nidwalden von 2804 Stimmberechtigten nur 609 und zwar 507 mit Ja, 101 mit Nein. (Amtsbl. Seite 582, Bolfsbl. Nr. 29).

Den 11. protestirte die Kirchgemeinde Hergiswhl gegen das Trace der Brünigbahn über den Friedhof daselbst. (Volksbl. Nr. 29).

Den 22. verursachten Ueberschwemmung des Eybaches und Hagelwetter in Lungern einen Schaben von nahezu 100,000 Fr. Die in Nidwalden gesammelten Liebesgaben betrugen Fr. 2394. 48 Rp, wobei viele direkt gesandte Gaben nicht einbegriffen sind. (Amtsbl. Seite 958, Obw. Volksfr. Ar. 31 fl.).

Den 29. Abends 9 Uhr schlug in Stans der Blit in das Haus der Gebr. Selm, Rieden, und richtete dort, sowie an den Telegraphensleitungen nach Buochs und Engelberg sonderbare Verheerungen an. (Volksbl. Nr. 31).

Den 30./31. schlug der Blit in den Kirchthurm zu Alpnach und entzündete. Bon Nidwalden eilten die Spritzen von Stans, Ennetmoos und Hergiswhl zu hülfe und halfen das Feuer bewältigen. (Bolksbl. Nr. 32, Obw Bolksfr. Nr. 32).

Die Schule der B. B. Kapuziner in Stans mar 1886/87 von 95 Zöglingen besucht, von denen 66 im Canvitte und 29 Externe waren. Den Unterricht ertheilten 9 Professoren. (Bolksbl. Nr. 30 und Ratalog).

Wetter: Bis Mitte des Monats gunftiges für das Wachsen und Sammeln des Heues; Die zweite Halfte mehr regnerisch, als trocken.

August.

Anfangs dieses Monats begannen am Lopperberg in Hergiswyl die Tunnelarbeiten sitr die Brünigbahn. (Volksbl. Mr. 34).
Den 1. starb in Buochs Fran Landammann Margaritha WyrschZelger.

unreinem Wasser eine Typhusepidemie, der 8 Personen zum Opfer sielen.

Das Töchter=Institut St. Klava im Stans war im

Jahre 1886/87 von 45 Zöglingen besucht. (Volksbl. Nr. 31).

Für Lösung von militärischen Fragen erhielt durch das Preisgericht des schweiz. Unteroffiziersvereins der Guide Adalbert Vokinger von Stans den ersten und derselbe mit Sanitätswächtmeister Jakob Christen einen zweiten Preis (Volksbl. Idr. 34, Obw. Volksfr. Idr 34).

Billich er beerdigt. (Bolksbl. Nr. 36): 100 max in Toll Gang der Con-

Wetter: Bom 1.—13. trocken; vom 13. Abends bis den 22. Morgens bereits immer Regen, dabei Schnee bis Steinalp, so daß von den Hochalpen gefahren werden mußte. Die letzten 8 Tage abwechselnd Sonne und Regen.

were to produce and produce September?

មិក្សី ១៩០មិ ខែ១០ ១៨២២២១១ នៃ១១**១៨** ជាស្ថិត មាន

Den 7. dekretirte der Landrath den Wasserbeschädigten von Lungern einen Beitrag von Fr. 500, den Wolfenschießern an die Kosten der Telephonstation Fr. 200 und für die Verbauung des Dorfbaches in Buochs 20% der Kosten. Einer Verordnung zum Schutze der Arbeiter an der Brünigbahn wurde die Geenehmigung ertheilt. (Umtsbl Seite 687 sl., Volksbl. Nr. 37).

Den 13. verließ W. Imholz die Raplanei in Büren und ging als Pfarrhelfer nach Silenen, Kt. Uri.

Den 14. und die folgenden Tage fanden in Hergiswhl gütliche Unterhandlungen statt bezüglich Expropriation für die Brünigbahn. Der Erfolg war nicht sehr groß. Die Protestation der Kirchgemeinde wegen Anlage der Bahn über den Friedhof wurde vom Bundesrathe als unbegründet erklärt. (Volksbl. Nr. 38 und 39).

Den 25. wurde in Buoch's der urschweiz. Feuerwehrtag gehalten. Der Reg.-Rath verabfolgte an denselben 200 Fr. (Volksbl. Nr. 39 und 40, Obw. Bolksfr. Nr. 38). Den 26.—28. hielt in Stans die schweizerische, gemeinnützige Gesellschaft unter dem Präsidium von Landammann Durrer ihre Jahresversammlung. Obergerichtspräsident Const. Odermatt hielt einen Vortrag über Milch und Käse als Volksnahrungsmittel und Hochw. Pfarrer J. J. von Nh von Kerns über die Presse. Aber auch noch andere schöne Reden wurden gehalten. Der Reg.=Rath leistete einen Beitrag von Fr. 400. (Volksbl. Nr. 39–43, Obw. Volksfrd. Nr. 40 und 41).

Wetter: Die ersten 10 Tage viel Regen, nachher besser. Den 18., am eidgen. Bettage, sehr schöner Sommertag; den 19. Regen; nach= her wieder schön, aber die letten 3 Tage Regen und Schnee bis in die Berggüter hinunter.

In Folge des späten Frühlings (vide April und Mai), und des zwar schönen, aber doch kühlen Sommers, war das Obst so spät reif, daß z'Michelstag sogar im Thale die Theilersbirnen noch nicht allents halben gesammelt waren.

Oftober.

Den 8. und 10. war die Rekrutenaushebung pro 1888. Sie ergab 62,28% Taugliche und in der wissenschaftlichen Prüfung die Durchschnittsnote 2,54, womit Nidwalden unter den Kantonen den 11. Rang erhielt. (Volksbl. Nr. 40, 42 und 43, dann 1888 Nr. 20).

Den 9./10. fanden zur Bewältigung eines im Dorfe Engelsberg ausgebrochenen Brandes Steigerkorps und Spriken von Stans, Buochs und Wolfenschießen dort sich ein. (Bolksbl. Rr. 42).

Den 12. starb in Wattwyl, Kt. St. Gallen, als Klosterbeichtiger Hochw. Herr Franz Anton Zimmermann von Buochs. Er war früher Pfarrer in Vauen und im Ibrig, Pfarrhelfer in Altdorf, Schloß=kaplan auf Böttstein u. s. w, — ein wissenschaftlich gebildeter, würdiger Priester. (Bolksbl. Nr. 42 und 46).

Den 17. eillärte der Reg Math die Gültenbereinigung iu Obbürgen als vollendet. (Amtsbl, Seite 785).

Den 17. und die folgenden Tage wurde in Hergiswhl das für die Brünigbahn abzutretende Land durch die HH. Oberrichter Wildi von Brugg, Kt. Aargau, alt Nationalrath von Werth von Bern und Reg=Rath Peter Bucher von Buochs abgeschätt. Das Ergebniß traf aber erst Ende des Jahres ein. (Bolksbl. Nr 53).

Den 30. betheiligten sich von 2759 Stimmberechtigten 797 und bestätigten mit 732 Stimmen Landammann Robert Durrer für die drei nächsten Jahre als Mitglied des schweizerischen Nationalrathes. (Amtsbl. Seite 832, Volksbl. Nr. 43 und 45).

In Emmetten wurde das neue, schöne Schulhaus diesen Monat unter Dach gebracht. (Volksbl. Nr. 53).

Wetter: Anfangs ziemlich schön, aber neblig. Den 10. fiel Schnee auf den Bergen und rückte dann täglich weiter hinab, bis er am Morgen des 15. die Gestade des See's erreichte. Aus dieser Stellung vertrieben, eroberte er sie die folgenden zwei Wochen noch mehrere Male. Die 4 letzten Tage zwar besser, aber doch ein "Silchi-Monat"!

Robember.

Den 6. mählte die Filialgemeinde Büren den Hochw. Hrn. Meinrad Bürgler von Ibach, Schwyz, zum Kaplan. (Bolksblatt Nr. 46).

Dem Bundesrathe wurde das Konzessionsgesuch für eine schmalspurige Eisenbahn Hergiswyl-Grafenort mit Abzweigung nach Buochs eingereicht. (Volksbl. Nr. 46 und 49, Obw. Volksfr. Nr. 47).

An der Thierarztneischule in Zürich bestand Anton Flüeler bon Stansstad, wohnhaft in Stans, mit Auszeichnung das propädeutische Examen. (Bolksbl. Nr. 46).

An die Mittagsuppe armer Schulkinder in Beckenried bergabte Herr Ständerath J. Amstad Fr. 300 und an die Stiftung für "alte, arme Jungfern", Klarafond genannt, ebenfalls Fr. 300. (Bolksbl. 47).

Eine interessante Zusammenstellung des dießjährigen Birnensertrages in Beckenried machte Regschath W. Käslin daselbst. Darnach gab es in 125 Heimwesen 13,379 Viertel, die zu Fr. 2. 20 bis Fr. 2. 50 Rp. verkauft wurden und somit über 30,000 Fr. abwarfen. (Bolksbl. Nr. 47).

Wetter: Den ganzen Monat viel Nebel und Regen, aber nicht sehr kalt. Streue, die im Oktober gemäht worden, konnte auch im Nosvember nicht gesammelt werden. Die zwei letzten Tage in den höhern Lagen Köhn und Sonnenschein, im Thale Nebel.

Dezember.

Den 4. erhielt Hochw. Hr. Pfarrer Robert Amstad in Arvigo, Kt. Graubünden, das Ehrenbürgerrecht. (Bolksbl. Nr. 50).

Den 5. verunglückte am Acheregg Franz Achermann von Stans, genannt "Höfli Franz". (Bolksbl. Nr. 50).

Den 6. wurde in Hergiswyl nach mehrjähriger Unterbrechung wieder ein Samichlaus-Umzug gehalten. Rathsherr Remigi Blättler= Peper war "Samichlaus". An den hl. Vater Leo XIII. erließ die Regierung bei Anlaß seines goldenen Priesterjubiläums gemeinsam mit den übrigen Urkantonen eine kunstreich ausgefertigte Glückswunschadresse. (Volksbl. Rr. 1 und 4).

Der zu Ehren des hl. Baters aufgenommene Peterspfennig ergab in Nidwalden Fr. 1235. (Bolksbl. 1888, Nr. 3).

An die in ländische Mission hat Nidwalden Fr. 2329. 83 Rp. — auf je 1000 Einwohner Fr. $195^3/_4$ beigetragen und auch dieß Jahr den ersten Rang erhalten. (Jahresbericht Seite 35).

Für die "Eidgenössische Winkelriedstiftung" wurde von der Regierung Fr. 1000 und von den Gemeinden Nidwaldens Fr. 1414. 90 Rp. nebst Zins Fr. 7 gespendet. (Amtsbl. 1877, Seite 38).

Wetter: In der ersten Hälfte des Monats Regen, Schnee und zuweilen etwas Sonne. Vom 19. an guter Schlitt= und Reistweg bis an See. Weiße Weihnacht. Den 27. die Fenster zum ersten Mal gesfroren Schlitt= und Reistweg nach Herzenswunsch.



Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1887.

1. herr Gädelmeister Michael Ober	ematt hat für den Kanton	
eingenomr	men Fr. 177,944. 22 Rp.	
ausgege	eben " 161,660. 25 "	
Mehr=Einnahr	men Fr. 16,823. 97 Rp.	
Bermögensbeftand den 31. Dezember 18	387 Fr. 124,934, 07 Rp.	
" 31. " 18	886 " 115,577. 03 "	
Vermögens=Zuwa	achs Fr. 9,357. 04 Rp.	
2. Die Kantonale Spar= und	Leihkaffe hatte einen	1
Jahresverkehr von	Fr. 5,306,877. 68 Rp.	
am 31. Dezember 1886 hatten 1910 Sparkaffe	a=	
Einleger zu fordern	" 1,349,230. 63 Rp.	
am 31. Dezember 1887 hatten 2126 Sparkaffa	a=	
Einleger zu fordern	" 1,288,696. 80 "	
Bom Reingewinn erhält der Staat	. Fr. 4444. 80 Rp.	
In den Reservefond gelegt ,	. , 1481.70 ,	
	Fr. 5926. 50 Rp.	
Der Reservesond beträgt	. " 13,365. 31 "	
		B

3. Die ginstragende Ersparniftaffe hatte im Jahre 1887 gemacht 1726 Rückzahlungen von Fr. 702,681. 99 Rp. entgegen genommen 2077 Einlagen " 622,780. 16 "

31. Dezember waren Einleger Neue Einleger traten hinzu 403

Alte Einleger traten aus 333 31. Dezember 1887 waren 4202 Einleger mit Fr. 1,519,661. 99 Mp.

Guthaben. Sie vergabte an wohlthätige Zwecke Fr. 3450 und legte Fr. 4914. 34 in den Refervefond. Derfelbe beträgt nun fr. 91,317. 94 Rp.

In beiden Sparkassen haben somit 6328 Einleger ein Bermögen

von Fr. 2,808,358. 79 Rp.

all the region is

4. Die Rantonale Brandversicherung &= Unftalt hatte Einnahmen Fr. 15,371. 19 Mp. Ausgaben " 4234. 56 " Jahresgewinn Fr. 11,136. 63 Rp.

Referbefond den 31. Dezember: Fr. 27,971. 95 Mp. Berfichert find 3475 Gebäude für Fr. 12,533,5662/3. Müdversichert 92 Gebäude für Fr. 2,157,1331/3. (Amtsbl. 1888, Seite 92 und 93).

5. Die Krankenkasse der Frohsinngesellschaft, ver= waltet von Grn. Oberrichter Dt. Kennel-Luffi, bezahlte an 29 frante Mitglieder mit 586 Berpflegungstagen á Fr. 1. 20 Rp. Fr. 703. 20 Hp. Vorschlag Fr. 163. 45 Rp. Vermögen Fr. 6009. 03 Rp. (Poltsblatt 1888, Mr. 3).

- 6. Die "Allgemeine Rrankenkasse des Arbeiter= Bereins", geführt von herrn Raplan W. Flüeler, unterstütte 24 Kranke für 688 Tage à Fr. 1. 20 Rp. mit Fr. 825. 60 Rp. und hatte auf 31. Dezember einen Bermögensbeftand von Fr. 2917. 38 Rp. (Bolfsbl. 1888, 9ir. 4).
- 7. Während des ganzen Jahres gab es in Nidwalden 327 Beburten, 306 Todfälle und 77 Ehen. (Amtsbl. 1888, Seite 16).
- 8. Ein 2 kg. schweres Brod kostete: a. bessere Qualität Rp. 64.

b. geringere Qualität Rp. 54.

9. Rindfleisch kostete das kg. durchschnittlich Fr. 1. 40.

10. Die Birnen murden (der Rübel à 45 Liter) jum Moften für 2-21/2 Fr. verkauft. 11. Vom besten Heu kostete zum Aufhirten das Klafter Fr. 35.

Das Frühlingsgras für die Ruh zur Woche Fr. 9. Das Herbstgras Fr. 7.

12. Die Sommermild, wurde zum Käsen für 11-12 Rp.,

die Wintermild 1887/88 der Liter à 12 Rp. verkauft.

13. Die fetten Rafe wurden erft im Frühjahr 1888 verkauft. Kür recht gute Waare wurde 60—68 Kr. bezahlt.

Eier, 6 Stilck.	Bienenhonig 1 kg.	Baumnüsse 1 kg.	Ged. Kirschen 1 kg.	Aepfeischnitze 1 kg.	Birnenschnitze 1 kg.	Zwetschigen 1 kg.	Butter Takg.	Kartoffelm I q. (Klitr.)		fostete:	Auf dem Markte	
- 60	3 50	- 40	- 80	_ 60	- 50	- 60	2 30	7 50	8t. 97	San.	4.	Ke i
- 60	3 50	40	- 80	- 60	- 50	- 60	2 20	00	Fr. 98	Acpr.	e ron	in 14
- 40	3 50	- 40	- 80	- 60	- 50	- 60	2 20	80	Fr. May	Wag.	i genil idilik di	智
- 30	3 50	- 40	80	- 60	- 50	- 60	2 20	8 50	Fr. Rp.	upril.	5.	Preise der Lebensmittel
	లు	- 40	- 80	- 60	- 50	- 60	2 10	8 50	Fr. Rp.	Mai.		per 2
30 - 30		- 40	- 80	- 60	- 50	- 60	8	8 50	Fr. Np.	Sunt.	7.	eben
1 30	ಲ	- 40	1 80	- 60	- 50	- 60	2 50	10 -	Fr. Rp.	Suit.		Smit
- 40	లు	- 40	- 80	- 60	- 50	- 60	2 05	12 -	Fr. Rp.	aug.	9.	tel.
- 40	3 20		- 80	- 80	- 50	- 60	2 10	7 50	Fr. Rp.	000	6.	
- 40	3 20		- 80	- 80	- 50	- 60	2 30	6 —	Fr. Rp.	:	4. 5	
1 20	3 20		- 80	1 80	- 50	- 60	2 25	6 –	Fr. Rp.	2,000.	2.	
1	3 20		- 80	80	55	- 60	2 30	6	Fr. Rp.	8	9 6	